

Herr Küpper erläuterte den vorliegenden Antrag seiner Fraktion.

Ergänzend schlug er vor, nicht nur ein Faltblatt zur Bürgerinformation zu erstellen, sondern auch an Publikationsorgane heranzutreten.

Wichtigste Hinweise ergäben sich aus der Art und Weise der Abfallentsorgung.

Herr Baumgartner schlug daher der Verwaltung vor, mit dem Anliegen nach verstärkter Aufklärung der Bevölkerung an die RSAG heranzutreten. Derartige Hinweise könnten beispielsweise im Müllkalender der RSAG erscheinen. Dem schloss sich auch Herr Meyer-Eppler an.

Die Verwaltung schloss allerdings mangels verfügbarer Haushaltsmittel aus, die Aufklärungsarbeit aus dem Budget zur Durchführung von Umweltschutztagen zu bestreiten.

Verwaltung und Ausschussmitglieder stimmten der Verfahrensweise der Kooperation mit der RSAG zu.

Hinweis:

Auf eine Abstimmung über den im Antrag formulierten Beschlussvorschlag wurde daher verzichtet.